



Protokoll
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und
Rechte für Minderheiten
am 03.02.2021

Ort: VIDEOKONFERENZ: Mitglieder des Ausschusses mit Zugangsdaten zur Videokonferenz.
Gäste und Presse per Videokonferenz im Stadthaus.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:49 Uhr

Anwesenheit:

Domke, Barbara	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Koal, Margit	Gemeinsam für Cottbus
Dyrda, Anja	AUB / SUB
Gärtner, Philipp	Unser Cottbus/FDP (bis ca.18:23 Uhr - technische Probleme)
Heger, Anja	SPD
Kircheis, Kerstin	SPD (ab ca.18:00 Uhr - technische Probleme)
Mankour, Birgit	DIE LINKE
Rabes, Michael	CDU
Richter, Eberhard	DIE LINKE
Schöngarth, Andy	AfD
Schulz, Dietmar	CDU

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste Anlage 1)

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten ist beschlussfähig.
Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und um einen TOP zur Lage im Gesundheitsamt erweitert.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 02.12.2020 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4 **Beschlussvorlagen**

4.1 **III-002/21 Neufassung der Entgeltordnung zur Nutzung des Internates „Haus der Athleten“**

v.: Geschäftsbereich III, FB40 Fr. Von Deparade, Sportstättenbetrieb Hr. Zwoch

Hr. Zwoch berichtet, dass die notwendige Entgelterhöhung in Potsdam und Frankfurt/Oder bereits Ende 2020 erfolgte. Die Entgelte sollen nun auch in Cottbus/Chósebuz zum 1.03.2021 um ca. 8% erhöht werden. Bestehende Nutzungsverträge behalten bis zum 30.06.2021 ihre Gültigkeit. Die zu erwartenden Mehreinnahmen von ca. 50 – 60 TEUR jährlich werden durch sinkende Einnahmen der Stadt aus dem Schullastenausgleich neutralisiert.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

Keine Abstimmung von Frau Kircheis (technisches Problem).

TOP 5 **Berichte**

5.1. **Bericht der Geschäftsführung des Jobcenters Cottbus/Chósebuz für das Jahr 2020**

v.: Jobcenter Cottbus/Chósebuz, Geschäftsführerin Frau Belle

Fr. Belle berichtet anhand der Präsentation der Anlage 3 und reicht Ergänzungen nach. Die Anfrage von Herrn Tietz wird ebenfalls in der Anlage 4 beantwortet. Herr Richter ergänzt, dass das Thema der Arbeitslosigkeit von Jugendlichen in der Trägerversammlung intensiv diskutiert wurde. Er regt an, die komplizierte Lage von Jugendlichen im Ausschuss zu thematisieren.

5.2. **Lage im Gesundheitsamt**

v.: Geschäftsbereich III Frau Dieckmann

Auf Grund von Tonstörungen wird der Bericht zu Protokoll gegeben (Anlagen 5.1 bis 5.3).

TOP 6 **Informationen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung, Anfragen**

6.1 **Informationen**

6.1.1 **Situation ausländischer Studierender an der BTU Cottbus/Chósebuz**

v.: Fr. Dr. Kaygusuz-Schurmann

Frau Dr. Kaygusuz- Schurmann berichtet zur Lage von Studierenden aus nicht EU Staaten. In der Pandemie haben viele ihren Job verloren. Bei ausländischen Studierenden laufen Schulden auf. Knapp 200 internationale Studierende (ca.10%) befinden sich in einer Notlage. Sie erhalten derzeit Unterstützung über die Tafel, die Diakonie Elbe Elster sowie über die BTU. Die Caritas bietet eine extra Beratung. Nach einer Entspannung im Sommer hat sich die Lage wieder verschärft.

Es wird versucht, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Gespräche mit potentiellen Arbeitgebern werden geführt. Über Spenden können Lebensmittel- und Drogeriegutscheine verteilt werden. Ein Brief an die Landesregierung wird vorbereitet, um auf die prekäre Lage aufmerksam zu machen.

Frau Domke berichtet über eigene Unterstützungsaktivitäten und fragt, was Stadtverordnete machen können. Frau Dieckmann: Wir haben in Cottbus/Chósebuz ein Spezialteam um Fr. Dr. Kaygusuz-Schurmann, das Aktivitäten bündeln kann. Nur gemeinsam können wir das Thema „Nothilfeprogramm für ausländische Studierende“ Richtung Land befördern.

6.1.2 Zwischenstand Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“

v.: Integrationsbeauftragte Frau Bartels

Fr. Bartels berichtet anhand der Präsentation der Anlage 6. Die Zertifizierung sollte im Januar starten. Durch den Lockdown ist es nicht möglich, den Zeitplan umzusetzen. Das Sprachenzentrum der BTU bietet an, Mitarbeiter der Stadt und der BTU gemeinsam zu schulen. Zum internationalen Austausch zur mehrtägigen Personalmobilität in einer ausländischen Verwaltung sind erste Abstimmungen erfolgt. Eine Finanzierung über INTERREG und ERASMUS+ wird geprüft. Frau Bartels hofft, dazu spätestens im Ausschuss im März Aussagen machen zu können.

6.2 Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

6.2.1 Antrag 04/21 Rückführung des Carl-Thiem-Klinikums in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

v.: DIE LINKE

Herr Richter informiert, dass sich Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, CDU und SPD dem Antrag angeschlossen haben. Die Rückführung in den Tarifvertrag unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgen für das CTK soll nun geprüft werden. Herr Schulz hat Bedenken bezüglich des Zeitplans. Frau Dr. Koal möchte, dass der aktuelle Bezahlmodus beibehalten wird. Herr Rabes unterstützt den Prüfantrag und wünscht eine sensible Prüfung.

Abstimmung: 9 : 0 : 1

Keine Abstimmung von Herrn Gärtner (technisches Problem).

6.3 Anfragen

TOP 7 Sonstiges

Herr Richter informiert zur Mail von Marika Berger. Frau Berger macht darauf aufmerksam, dass es seit der Maskenpflicht in Cottbus/Chósebus Personen gibt, die aus seelischen oder anderen gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können. Es kommt vor, dass diese trotz Attest aus dem Laden verwiesen werden. Herr Richter verweist darauf, dass diese Minderheiten zum Leben dazu gehören. Das Attest ist zu akzeptieren, wobei die Hausordnung des Geschäftes möglicherweise andere Regelungen beinhalten kann. Er sensibilisiert noch einmal für das Thema.

gez.

Richter
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Kasch
Protokollantin

Cottbus/Chósebus , 23.02.2021